



Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V.

TERMINE, NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS KREIS- UND REGIONALVERBÄNDEN

Verantwortlich für die Mitteilungen des Landesverbandes: Der Vorstand
Die Artikel in den Vereinsnachrichten liegen in der Verantwortung der verfassenden Vereine.

GESCHÄFTSSTELLE UND REDAKTION

Mühlenweg 8, 18198 Stäbelow

Tel. 03 82 07/66 50,

Fax: 03 82 07/66 53 4

E-Mail: info@gartenfreunde-mv.de

www.gartenfreunde-mv.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Do.: 9:00–13:00 Uhr

Beiträge der Vereine sind an den Landesvorstand zu senden.

E-Mail: redaktionsbeirat@gartenfreunde-mv.de

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 26. April 2023

Anzeigenberatung und -verkauf:

Rita Kropp

Tel. 04 21/3 48 42-14

E-Mail: kropp@waechter.de

Bienen, Wespen, Hummeln und anderes Gesumme

Gärtnern in Zeiten von Klimawandel, Artensterben und teuren Lebensmitteln

Die Natur erwacht und mit Schneeglöckchen, Krokus und Co. melden sich auch so langsam die Insekten in der Natur zurück. Sind sie für die beginnende Brut der Vögel in Garten und Flur als Nahrung wichtig, so hofft der Gartenfreund natürlich auch auf eine intensive Bestäubung seiner Kulturen. Dann wäre eine reiche Ernte von all dem Obst und Gemüse gesichert, was erst fruchtet, wenn die Immen ihr Werk getan haben. Leider ist der Bestand an Befruchterinsekten in den letzten Jahren stark zurückgegangen und ist auch weiter rückläufig. Ausgemachter Feind von allem, was da kreucht und fleucht, sollen unsere Landwirte sein. Aber so einfach ist das nicht, liebe Gartenfreunde. Die Landwirte bewirtschaften die Felder schon seit Jahrzehnten, so wie heute und der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist eher rückläufig, wie auch der Anteil der bewirtschafteten Ackerfläche.

Mit der erwachenden Natur melden sich auch die Insekten zurück

Foto: S. König



die Erhaltung der Habitate für Insekten geht. So werden täglich in Deutschland rund 55 Hektar als Siedlungs- und Verkehrsflächen neu ausgewiesen. Dies entspricht einer Flächenneuanspruchnahme – kurz Flächenverbrauch – von circa 78 Fußballfeldern pro Tag. (Quelle bumv.de). Weiter gibt es zum Beispiel ca. 229.700 Kilometer Straßen außerorts in Deutschland. Rechnet man nur 5 m Straßenrand rechts und links der Straßen, so ergibt sich eine Fläche von 2970 km² die akribisch gemäht und gemulcht wird.

Auf der einen Seite halten wir unsere Gartenfreunde aus Insektenschutzgründen an, aufs Mähen im Garten und das Zurückschneiden von Stauden im Herbst zu verzichten, damit die Insekten Nahrung und Unterschlupf finden. Auf der anderen Seite fallen tausende Quadratkilometer unserem Wohlstand und der Ordnungsliebe zum Opfer. Selbst Brachflächen in Gewerbegebieten werden akribisch gemäht.

Aber auch wir Kleingärtner auf unseren rund 44.000 ha Parzellenfläche haben noch Entwicklungspotential. Eine Studie des Bundesverbandes der Gartenfreunde hat den

Bienen steigern den Ertrag bei Obstbäumen deutlich.

Foto: C. Breder



So sank in der Zeit von 2016 bis 2021 der Anteil landwirtschaftlicher Nutzfläche um 2.047 Quadratkilometer (km²) von 51,1 auf 50,5 % der Gesamtfläche der Bundesrepublik (Quelle: Umweltbundesamt). Daher müssen wir uns alle an die Nase fassen, wenn es um

TERMINE MAI

05.05.2023

Vorstandssitzung

Geschäftsstelle Stäbelow

Kleingärtnern schon eine große Biodiversität bescheinigt. Da geht aber noch mehr oder besser wieder noch mehr. In der Vergangenheit hat das „moderne Garten(un)wesen mit blankem Rasen und Schotterbeet auch so manchen Kleingarten besiedelt. Da finden natürlich die so wichtigen Insekten übers Jahr nicht viel Nahrung und Unterschlupf. Nur wenn wir in unseren Kleingärten regional und saisonal Obst und Gemüse anbauen, leisten wir unseren Beitrag zur Erhaltung unseres natürlichen Lebensumfeldes. Die Menschheit hat es über Millionen von Jahren

bis hierher geschafft und nun sagen wir in ein paar Jahrzehnten an dem Ast, auf dem wir sitzen. Der Klimawandel lässt grüßen.

Schön zu erfahren, dass es in vielen Kleingartenvereinen jetzt Imker gibt oder engagierte Gartenfreunde mit der Imkerei beginnen wollen. Davon werden auch alle anderen Gartenfreunde etwas haben. So erhöht sich der Ertrag bei Birnen zum Beispiel um 90% und bei Kirschen um 70%. Dann sollte aber auch das Obst geerntet werden. Denn Fallobst lockt Wespen an! Am Ende heißt es wie-



Zum Glück gibt es immer mehr Imker in den Vereinen.

Foto: Vasyl Kosolovskiy/stock.adobe.com

der „iieh eine Biene“. Aber Bienen gehen nicht an Obst.

Mancherorts scheint natürlich Gärtnern wohl gar nicht erwünscht zu sein. Oder wie soll man es werten, wenn sich Gartenfreunde mokieren, dass auf der Nachbarparzelle anstelle von tristem Rasen eine Blühwiese angelegt wurde. Es gibt kein Bundeskleingartengesetz, welches so etwas verbietet. Es ist davon auszugehen, dass jener Gartenfreund, der sich um Blüten im Garten kümmert, auch ansonsten seinen Kleingarten im

ureigensten Sinne des Bundeskleingartengesetzes bewirtschaftet, nämlich vorrangig Gartenbauerzeugnisse gewinnt (§1 Abs.1 BkleingG)

In diesem Sinne sollten wir auch die Kommunen sensibilisieren, wenn es um die Beurteilung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit geht. Im Umkehrschluss ist natürlich nicht jede Brennesselecke eine Bio-Oase, das ist schon klar.

Mit Gurkenpreisen über drei Euro hat es nun sogar Gemüse in die sozialen Medien geschafft. Mit dem Anbau von Obst und Gemüse im eigenen Kleingarten kann man dieser Ent-

wicklung entgegenwirken. Natürlich wachsen da im Winter keine Erdbeeren oder Avocados. Aber im Sinne unseres Klimas ist das Einfliegen solcher Früchte aus Südamerika ja eh nicht und die Gesundheitswirkung auch nicht unbedingt belegt. Wie gesagt: Regional und saisonal ist die Devise.

Die neue Gartensaison steht vor der Tür. Wir haben es in der Hand, unseren Beitrag gegen den Klimawandel zu leisten und etwas für eine vielfältige Natur um uns herum zu tun.

Thomas Schaaf



wasserkontor.de/shop

Komposttoiletten und Selbstbausätze



5% Mai Rabatt

8 Hersteller 25 Jahre Erfahrung kostenlosen Katalog anfordern

Berlin 030/44737670 post@wasserkontor.de Mo-Fr 10-13 & 14-19Uhr Sa 10-18Uhr

HISTORISCHES

Anmerkungen zur Kleingartenhilfe des FDGB (1948–1952), Teil 2

Der Landesausschuss der „Kleingartenhilfe des FDGB“ Mecklenburg versuchte durch monatliche Rundschreiben alle „Kreisvereinigungen der Kleingartenhilfe des FDGB“ im Land auf aktuelle Maßnahmen, Anordnungen und Festlegungen hinzuweisen.

Sehr wichtig waren die den Rundschreiben beigefügten Anlagen wie Satzung und Registrierung beim Vereinsgericht, General- und Unterpachtvertrag, Geschäftsordnung, Grundsätze der Kleingartenhilfe, Verwaltungsabkommen, Gartenordnung, Wahlordnung, Quartalsmeldung, Aufnahmeantrag als Mitglied.

Sie sollten als Muster für die zu erarbeitenden Dokumente verwendet werden.

Anfragen und Vorschläge zu aktuellen Problemen bzw. zum Umgang mit Behörden waren ebenfalls enthalten. So wurde u. a. darauf verwiesen, dass die örtlichen Polizeibehörden Kontrollen zur durchgeführten Winterschädlingsbekämpfung im Obstbau vornahmen, die Berichterstat-

tung und Jahresabrechnung unter Einbeziehung der Revision zu erfolgen hatte, ob eine Landesausschuss oder Delegiertenversammlung vorzubereiten sei oder wie es um die Beschaffung von Material, Düngemittel, Gartengerätschaften steht. Zur Diskussion standen ebenso Fragen des Pachtpreises, die Schätzrichtlinie und das Ablieferungssoll.

Es war also den einzelnen Ortsgruppen und Kreisverwaltungen überlassen, was sie aus der Fülle der Informationen dieser Rundschreiben für ihre Tätigkeit umsetzen könnten.

Der Entwurf einer neuen Satzung der „Kleingartenhilfe des FDGB“ wurde in der Nr. 3 der Fachzeitschrift „Der Kleingärtner“ vom 1. Februar 1950 zur Diskussion gestellt und anschließend als Grundlagendokument bestätigt.

Am 20. März 1950 trat der Beschluss über die „Anerkennung der Gemeinnützigkeit aller der Kleingarten des FDGB angeschlossenen Kleingartenvereine“ in Kraft.

Offensichtlich verlief in Mecklenburg die Bildung von Ortsgruppen und Kreisvereinigungen der „Kleingartenhilfe des FDGB“

nicht zeitgleich ab. So schätzte der Landesvorsitzende der „Kleingartenhilfe des FDGB Mecklenburg“, Herr Tiedemann, zum Abschluss des Geschäftsjahres 1950 ein, dass sich alle zwanzig Kreisvereinigungen dem Landesausschuss angeschlossen. Aber von den Ortsvereinigungen schlossen sich erst einhundertfünf- und vierzig an. Manche waren ja noch im Entstehen. Auch nur die Hälfte der Kreisvereinigungen hatten sich bisher beim zuständigen Amtsgericht als „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ eintragen lassen. Nach Ansicht von Herrn Tiedemann sollte künftig eine wirkungsvollere Zusammenarbeit der Orts- und Kreisvereinigungen mit den Kreisvorständen des FDGB angestrebt werden. Dadurch könnte bei vielen Kollegen in den FDGB-Kreisvorständen ein besseres Verständnis für die Probleme des Kleingartenwesens geweckt werden. (Fortsetzung folgt)

Alois Bönsch, Michael Kretzschmar

(Quelle: Archiv des Verbandes der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock)

Flair am Meer

Die Messe für Garten,
Wohnen, Lifestyle &
Genuss

Shoppin &
Stöbern bei
100 Ausstellern

AutoMeile
Oldtimer- &
Tuning-Treff

Maritimes
Bühnen-
programm



Alle Infos hier

18.- 21. Mai

inrostock.de



IGA PARK
ROSTOCK



Ostsee-Messe 2023

Verband und Landesverband informierten rund

Die diesjährige Ostsee-Messe war eine erfolgreiche Gelegenheit für den Verband der Gartenfreunde aus Rostock sowie dem Landesverband der Gartenfreunde aus Mecklenburg-Vorpommern, seine Anliegen und Bedenken zu artikulieren, den Dialog mit der Stadt zu führen und Kleingarteninteressierten die Bedeutung von Kleingärten als wichtige grüne Oasen in der Stadt hervorzuheben.

Zur Messeeröffnung besuchte die Oberbürgermeisterin von Rostock, Eva-Maria Kröger, unseren gemeinsamen Messestand. Diese Gelegenheit nutzten wir, um mit ihr nochmals über unsere Bedenken bezüglich der Überplanung von Kleingartenanlagen zu sprechen und ihr die Notwendigkeit aufzuzeigen, dass der Verband in Entscheidungen bezüglich der Kleingartenanlagen einbezogen werden muss. Insbesondere auch um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse und Interessen der Pächter berücksichtigt werden. Die Unterstützung und Teilnahme vieler Kleingarteninteressenten an unserer aktuel-

len Petition und den Aktivitäten auf der Messe zeigten, wie wichtig Kleingärten sind und wie sehr sich Gartenfreunde schützenswert dafür einsetzen.

Die Messe bot den Besuchern eine Fülle von Möglichkeiten, sich über verschiedene Themen rund um den Kleingarten zu informieren und auszutauschen. Unsere Fachberater vor Ort haben u.a. Fragen zu Sträuchern beantwortet und Auskünfte zu freiwachsenden Nützlingshecken gegeben. Unser Pomologe beantwortete viele Fragen zum Thema Obstbaumschnitt und gab Empfehlungen über Apfelsorten im Kleingarten, insbesondere in Bezug auf Krankheiten und aus ökologischer Sicht.

Kräuter im Garten waren auch ein beliebtes Thema auf der Messe. Viele Familien informierten sich über die verschiedenen Kräuter und

bewunderten die aufgebauten Kräuterbeete. Zusätzlich gab es eine Verkostung von Bienenhonig aus eigener Herstellung.

Ein weiteres Highlight der Messe waren die Aktivitäten für Kinder, darunter das Ausmalen von Malvorlagen mit Motiven wie Hummeln, Bienen, Frühling und Gemüse sowie das Bemalen von Vogelhäusern und Tontöpfen.

Neben dem Verband und dem Landesverband haben auch unsere Partnerorganisationen zu





in Rostock

ums Kleingartenwesen

den Themen Versicherung, Marketing und der beliebten Zeitschrift „Gartenfreund“ Rede und Antwort gestanden.

Insgesamt bot die Messe unseren Besuchern eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich über verschiedene Aspekte des Kleingartens zu informieren und sich mit Experten und anderen Gartenfreunden auszutauschen.

Der Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock und der Landesverband



der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V. bedanken sich bei den folgenden Mitwirkenden auf der Ostsee-Messe 2023 in Rostock. Ein großes und besonderes Dankeschön gilt allen Mitarbeitern beider Verbände, die die gesamte Planung und Organisation übernommen haben.

Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock:

- Vorstandsmitglieder Matthias Schreiter, Annelore Sedat, Daniel Allzeit, Susann May
- Kleingartenverein Damerow e.V. Hansestadt Rostock, Peter Kröger
- Kleingartenverein „An der Mühle“ e.V., Ute Welz
- Kleingartenverein „Unkel Bräsig“ e.V., Joachim Blumenthal
- Kleingartenanlage „Frischer Wind“ Hansestadt Rostock e.V., Sabine und Rainer Tredup
- Fachberater Robert Schmidt, Herbert Hoffmann
- Pomologe Gerd-Christian Krüger
- Imker Andreas Bayer

Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V.

- Vorstandsmitglieder Robert Kröger, Ingo Oppermann, Dieter Gärtner, Susann May
- Kreisverband der Gartenfreunde Schwerin e.V.
- Regionalverband der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e.V.
- Kreisverband der Gartenfreunde Greifswald e.V.

Weitere Organisationen

- KVD-Versicherungsdienst
- WIR in UER
- Verlag W. Wächter („Gartenfreund“)

Susann May
Verband der Gartenfreunde e.V.
Hansestadt Rostock
Landesverband der Gartenfreunde
Mecklenburg und Vorpommern e.V.



Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Regionalverband der Gartenfreunde Landkreis Demmin 1995 e.V.

Schulstr. 22
17087 Altentreptow
rv-lk-dm-1995@outlook.com

Regionalverband auf Kleingartenkurs in die Saison 2023 Über die Delegiertenkonferenz des Regionalverbandes der Gartenfreunde „Landkreis Demmin 1995“ e.V.

Zum 11.03.2023 hatte der Vorstand des Regionalverbandes der Gartenfreunde „Landkreis Demmin 1995“ e.V. nach Altentreptow in das Haus der Vereine, eine ehemalige Schule, eingeladen. In guter „Tradition“ zu früheren Märzversammlungen hatte es sich der Winter noch einmal überlegt und mit Schnee und Eis die Anfahrt erschwert.

Trotz erschwelter Anreise konnte der Vorsitzende des Regionalverbandes, Gartenfreund Heiko Werner, mehr als die Hälfte der Vereinsvorsitzenden des Verbandes begrüßen.

Heiko Werner übernahm satzungsgemäß die Versammlungsleitung. Nach der Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit und der Abstimmung über die Tagesordnung, berichtete er über die Tätigkeit des Vorstandes in den letzten beiden Jahren.

Nach der Delegiertenversammlung im März 2020 fand nun nach mehr als zwei Jahren wieder eine solche Zusammenkunft der Vertreter der Vereine im Regionalverband statt.

Gerade in der Zeit nach den Behinderungen durch die Corona-Auflagen hatten sich einige Beschlussvorlagen angesammelt und die satzungsgemäße Wahl des Vorstandes stand an. Erfreut konnte er feststellen, dass sich in dieser bewegten Zeit auch in einigen Vereinen des Verbandes neue Vorsitzende gefunden haben. Das ist sehr erfreulich, ist doch die Nachfolge ein generelles Sorgenkind im Ehrenamt.

Nach der Delegiertenversammlung in Stavenhagen haben wir fristgerecht die Änderungen notariell eintragen lassen und das Konto bei der Raiffeisenbank auf Onlinebanking umgestellt. Die Raiffeisenbank bietet eine Vier-Augen-Lösung, so dass gewährleistet ist, dass immer zwei Personen eine Zahlung anweisen müssen. Das ist bei unterschiedlichen Wohnorten der Vorstandsmitglieder sehr hilfreich, zumal Ende 2020 unser Schatzmeister, Helmar Vatterrodt aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Im Rahmen unserer Vorstandstätigkeit und den sich daraus ergebenden Verpflichtungen haben wir verschiedene Mitgliederversammlungen in den Vereinen besucht und an den zentralen Veranstaltungen des Landesverbandes und des Bundesverbandes teilgenommen. In diesem Zusammenhang sei auch die Förderung der Büroeinrichtung des Regionalverbandes über die Ehrenamtsstiftung genannt. Mit knapp 1000 Euro konnten die erforderlichen Geräte für eine moderne Büroausstattung angeschafft werden.

Im Bereich Mitglieder ist der Trend leider weiter rückläufig. So hat sich

der Verein Abendruh Jarmen inzwischen aufgelöst. Allesamt eine wenig erfreuliche Entwicklung. So ist der Bestand an Parzellen in den Vereinen des Regionalverbandes um 111 gesunken und die Anzahl der bewirtschafteten Gärten hat sich um 120 verringert.

Trotz der Entwicklung bei den Mitgliedern hat unser Verband einen ausgeglichenen Haushalt. Dies konnte im Anschluss an den Bericht des Vorsitzenden auch die Chefin der Prüfgruppe, Gartenfreundin Gudrun Voß bestätigen.

Nach der Berichterstattung konnten zwei Gartenfreundinnen die Ehrenmedaille des Regionalverbandes entgegennehmen. Die Gartenfreundin Berlind Köpp vom Gartenverein „Neues Leben“ Altentreptow ist seit 15 Jahren Vorstandsmitglied für Finanzen im Verein. Sie ist in ihrer Arbeit sehr korrekt und zuverlässig. Auch die Gartenfreundin Eva Heinze vom Kleingartenverein „Am Bahndamm“ Altentreptow ist seit 15 Jahren aktiv als Vorstandsmitglied für Finanzen im Verein tätig und hat entscheidenden Anteil an der finanziellen Stabilität des Gartenvereins.

Nach der Pause mit Bockwurst, Sandwich und Kaffee gab es reichlich Gesprächsstoff.

Gartenfreund Manfred Schmidt vom Kleingartenverein „Sonneschein“ Malchin erkundigte sich hinsichtlich Bildung der Bildung von Rücklagen und informierte darüber, dass er für den Sommer 2023 plant, die Gartenfreunde zum Thema Klimaschutz einzuladen. Gartenfreundin Liedke vom Kleingartenverein „Hoffnung“ Demmin wollte wissen, welche Vereinsvertreter an den angebotenen Seminaren des RV und LV teilnehmen können und wann die Termine bekannt gegeben werden. Dazu informiert Thomas Schaaf über die Möglichkeiten der Fachberaterausbildung im Landesverband, die in diesem Jahr wieder starten soll.

Weiter berichtet Gartenfreund Lange vom Verein „Burgwallweg“ Malchin über die Notwendigkeit der



Vorsitzender des Regionalverbandes, Heiko Werner, beim Bericht

Foto: T. Schaaf

Wertermittlungen in seiner Gartenanlage, weil mehrere Parzellen von der Stadt Malchin überplant wurden. Die Parzellen sollen nun geräumt werden und somit fordern die Pächter eine Entschädigung. Heiko Werner verweist auf die Arbeitsgruppe Wertermittlung des Regionalverbandes, die von Gartenfreund Edmund Eickert geleitet wird. Sorgen bereiten den Gartenfreunden auch weitere Kündigungen durch den Verpächter, Beantragung von Fördermitteln und die Nachfolge im Vereinsvorstand.

Im Anschluss an die Diskussion wurde über die vorliegenden Beschlüsse abgestimmt. Hier ging es um die Bestätigung der Berichte, die Jahresabschlüsse und die Entlastung des Vorstandes für die zurückliegenden Berichtszeiträume. Im Anschluss erläuterte Heiko Werner noch einmal jeden Punkt der geplanten Satzungsänderung. Angefangen vom Vereinssitz hatten sich einige Punkte ergeben, die nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten entsprachen. Im Vorfeld hatte sich Gartenfreund Werner Unterstützung und Rat beim Vereinsgericht geholt. Die Änderungsvorschläge fanden einstimmige Zustimmung.



Edmund Eickert und Heiko Werner ehren die Arbeit von Eva Heinze mit der Ehrenmedaille des Regionalverbandes



Von links: Edmund Eickert, Heiko Werner ehren Berlind Köpp mit der Ehrenmedaille des Regionalverbandes

Liebe Leserinnen und Leser,

bitte beachten Sie die Beilage der Firma
Deutsche Fernsehlotterie
in Teilen der vorliegenden Ausgabe.

Wahlen

Als letzter Punkt stand noch die Wahl von Vorstand und Prüfgruppe auf der Tagesordnung. Neben den Gartenfreunden aus dem bisherigen Vorstand, konnte auch Gartenfreundin Nicole Scholz vom Verein „Fritz Reuter“ Stavenhagen für die Mitarbeit in der Prüfgruppe gewonnen werden. Die Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Mit dem Schlusswort des Vorsitzenden des Regionalverbandes, Gartenfreund Heiko Werner endete dann die Delegiertenversammlung.

Thomas Schaaf

Regionalverband Mecklenburg/Strelitz- Neubrandenburg e.V.

Max-Adrian-Straße 47
17034 Neubrandenburg
Tel. 03 95/7 07 70 89
Fax: 03 95/7 07 70 90
info@gartenfreunde-mst-nb.de

Neuer Vorsitzender

Seit November letzten Jahres ist sein Terminkalender voll – Carsten Henkel, neuer Vorsitzender des

Regionalverbandes der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e.V.

Im letzten Sommer trafen sich der damals amtierende Vorsitzende des Regionalverbandes Thomas Schröder und der Vorsitzende des KGV „Steepenblick“ e.V., Carsten Henkel, zu einem Termin in dessen Gartenanlage. Nach der Frage von Thomas, ob er sich als Kandidat für die Wahl zum Vorstandsmitglied des Verbandes bei der Delegiertenversammlung aufstellen lassen möchte, musste Carsten erst mit seiner Frau reden.

Um erste Einblicke in die Vorstandsarbeit zu bekommen, nahm er vorab als Gast an einigen Sitzungen des Vorstandes teil. Schließlich konnte der bisherige Verbandsvorstand überzeugen und Gartenfreund Henkel kandidierte auf der Delegiertenversammlung am 5. November 2022 in Neubrandenburg. In der anschließenden konstituierenden Sitzung wurde er als neuer Vorsitzender des Regionalverbandes bestätigt.

Seitdem ist viel los bei ihm, der Terminkalender voll, an ein ruhiges

Rentnerdasein ist nicht zu denken. Mehrmals wöchentlich ist er in der Geschäftsstelle zu finden; befasst sich mit Dokumenten, Gesetzen und Richtlinien; unterschreibt Briefe; telefoniert mit Pächtern oder Vorstandsmitgliedern; nimmt an Versammlungen von Kleingartenvereinen teil – schließlich hat der Regionalverband 107 Mitgliedsvereine mit ca. 6200 Mitgliedern.

Carsten, der seine Hauptaufgabe darin sieht, das Kleingartenwesen in der Region zu stärken, den Regionalverband und die Geschäftsstelle zu leiten, hat immer ein offenes Ohr für die Vorstände, Kleingartenfreundinnen und Kleingartenfreunde der Mitgliedsvereine und deren Sorgen und Nöte.

Aber auch einige erfreuliche Termine durfte er in seiner bisher kurzen Amtszeit wahrnehmen. So überreichte er zum Beispiel im Januar 2023 Ehrennadeln an verdiente Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, die ihre Auszeichnungen nicht bei der Delegiertenversammlung in Empfang nehmen konnten.

Carsten Henkel ist 1959 in Grünheide (Mark) geboren und lebt seit vielen Jahren mit seiner Familie in Neubrandenburg. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Seine Freizeit verbringt er beim Spaziergang mit seinem Hund Charly an der historischen Stadtmauer oder am Ufer des Tollenseses. Außerdem bewirtschaftet er mit seiner Frau eine Gartenscholle im Kleingartenverein „Steepenblick“ e.V. in Neubrandenburg.

Ob er es bereits bereut habe, sich als Kandidat aufstellen zu lassen und die Wahl anzunehmen, fragte ich ihn. Mit einem Lächeln im Gesicht antwortete er: „Niemals.“

Wir wünschen ihm bei all seinen Taten ein gutes Händchen und viel

Kraft für die große Herausforderung.

Anja Bütow

Vorstandsmitglied für
Öffentlichkeitsarbeit
Mecklenburg/Strelitz-
Neubrandenburg e.V.

Kreisverband der Gartenfreunde Rostock-Land e.V.

Dierkower Damm 38 d
18146 Rostock
Tel. 03 81/2 00 77 77
Fax: 03 81/4 40 21 53
gartenfreunde.rostock-land
@t-online.de

Obstbaum schneiden

Nachdem wir den geplante Weiterbildungskurs „Obstbaumschnitt“ im Lehrobstgarten des Regionalverbandes der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e.V. am 18. Februar nicht besuchen konnten, die Nachfrage aber so groß war, haben wir einen eigenen Kurs „Obstbaum schneiden“ organisiert. Der Kurs fand am 18. März im Kleingartenverein „Uns Gordon-Rövershagen“ e.V. statt.

Hier wurde den Teilnehmern gezeigt, dass der richtige Schnitt von



Carsten Henkel (li.) überreicht Gartenfreundin Schaldach die Ehrennadel des Regionalverbandes in Silber.



Carsten Henkel in der Geschäftsstelle

Fotos: Anja Bütow



Fotos: Ingo Harz



Obstbaumschnitt am 18. März
im Rostocker Kleingartenverein
„Uns Gordon-Rövershagen“ e.V.

Apfel- und Birnbäumen entscheidend für den Ertrag ist. Mit den verschiedenen Techniken, die Herr Oppermann vorgestellt hat, können unsere Hobbygärtner ihre Bäume optimal pflegen und somit eine reiche Ernte erzielen.

Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer von der praxisnahen Vermittlung des Fachwissens durch Herrn Oppermann. Seine überzeugende Art zu präsentieren machte es leicht, das Gelernte direkt umzusetzen. Bereits für Oktober wurde ein neuer Kurs vereinbart

Wir danken allen Teilnehmern für ihr Interesse an diesem Thema und freuen uns darauf, auch zukünftig solche Veranstaltungen anzubieten!

Ingo Harz
Geschäftsführer

Regionalverband der Gartenfreunde Uecker-Randow e.V.

Am Schlachthof 4
17309 Pasewalk
Tel. 0 39 73/44 17 78
Fax: 0 39 73/2 25 75 64
info@gartenfreunde-uer.de

Informationen aus „Erster Hand“ – Der KVD im Regionalverband

Am 11. März konnten wir in unserer Geschäftsstelle die Geschäftsführerin des KVD, Frau Westerfeld, begrüßen. Nachdem wir im November 2022 den Kontakt zum KVD aufgenommen und für 2023 einen Termin gefunden hatten, fand am 11. März das Seminar für unsere Vereinsvorstände statt.

Wenn wir schon einen Vertreter des KVD zu uns einladen, dieser die lange Reise von Köln auf sich nimmt, sollte es sich auch lohnen. Wir luden auch unsere unmittelbaren Nachbarn, den Verband der Gartenfreunde Anklam e.V. sowie den Regionalverband Mecklenburg-Strelitz/ Neubrandenburg e.V. dazu ein. Leider fand nur Gartenfreund Zargus einen Weg um mit Vertretern seines Anklamer Verbandes am Seminar teilzunehmen.

Frau Westerfeld beschäftigte sich bzw. uns ausführlich mit einem Themenkomplex, der in den Vereinen immer wieder zu Irritationen, Widersprüchen und Diskussionen führt – die sogenannte Laubenversicherung. Was deckt diese Versicherung ab, was ist eine Unterversicherung, wie wird ein Schaden abgerechnet, wie ist eine Sach-Schadenanzeige auszufüllen, wann wird die Polizei benötigt, warum Fotos vom Schaden und viele weitere Punkte wurden ausführlich besprochen

und anschaulich an Hand von Grafiken allgemeinverständlich erläutert. Sie schärfte auch das Bewusstsein der Zuhörer, einmal über den Wert der eigenen Laube nachzudenken.

Die Fragen zu diesem Komplex betrafen dann in erster Linie Versicherungsmöglichkeiten für Vereinshäuser, vom Verein gemeinschaftlich genutzte Lauben in Vereinsgärten, Gerätehäuser des Vereins sowie auch die Frage warum ein freistehender Pavillon oder eine Pergola nicht in dem Versicherungsumfang enthalten ist.

Im weiteren Verlauf des Seminars wurden dann die Vereinsrechtsschutzversicherung sowie die Vereinshaftpflichtversicherung behandelt. Besonders die Vereinshaftpflichtversicherung als eine der wichtigsten Vereinsversicherungen wurde besonders beleuchtet. Diese Versicherung ist in unserem Verband eine Pflichtversicherung für alle unsere Mitgliedsvereine, der Beitrag dazu wird gemeinsam mit dem Mitgliedsbeitrag von den Vereinen überwiesen. Nach Aussage von Frau Westerfeld ist das wohl nicht in allen Verbänden so.

Diese Veranstaltung war aus Sicht aller Beteiligten eine gelungene Maßnahme, Informationen aus „Erster Hand“ zu bekommen ist ja nicht unbedingt die Regel für die Vereinsvorstände und so waren sich alle Teilnehmer einig – das ruft nach Wiederholung. Nicht in diesem Jahr aber im kommenden, die Geschäftsführerin des KVD hat zustimmend genickt.

Im Namen des Regionalverbandes möchte ich auch an dieser Stelle Frau Westerfeld nochmals danken.

Detlev Herrenkind
Verbandsvorsitzender



Vereinsvorstände

Fotos: Detlev Herrenkind



Vortrag von Frau Westerfeld, der Geschäftsführerin des KVD.